

① Was ^{omit} kann die Kommunalverwaltung zu mehr Biodiversität motivieren?

Geringer Arbeitsaufwand - Kostenersparnis

Blumen und Insekten sind Sympathieträger
⇒ gutes Image für die Stadt

⇒ Wohlbefinden der Bürger - Lob für die Verwaltung

Wunsch von BürgerInnen an Mitgestaltung der öffentl. Flächen/
Umfeld

Lust auf regionalen Honig

Patenschaften v. Bürgern für öffentl. Flächen
(Blumen gießen, umknäulen)

Lebensqualität steigt

② Welche Stolpersteine sind in kommunalen Abläufen denkbar?

- Skepsis gegenüber Neuem
- Ängste der Kleingärtner
- Ängste der Bauern
- Ängste vor Insekten in der Bevölkerung
- „Ordnungsgefühl“
- Mittel
- Belastung des Bahnhofs
- Vandalismus / Hundehaufen
- CSU-BÜRGERMEISTER
- Bahnhofarbeiter, die keine Ahnung von der Natur haben und ^{ihre} vom Eichstee mit schweren Gerät zu Leibe rücken
- Ordnungsfanatiker (Rasen → Nagelschere!)

③ Wie können BürgerInnen fernab von Organisationen für Aktivitäten gewonnen werden?

- Blühpatenschaften
- Führungen
- Tag der offenen Gartentüre
- interkulturelle Gärten
- Strauobstwiesenvermarktung
- SAMENTÜTEN VERSCHENKEN
- Verkostungen von Äpfel + Birnen
- soziale Netzwerke (facebook...)

③ Welche organisierten Partner (Vereine o.ä.) / Behörden (Dienststellen) kommen in Frage?

- OBST- UND GARTENBAUVEREINE
- INKERINNEN UND INKER
- BUND NATURSCHUTZ
- VERSCHÖNERUNGSVEREINE
- UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE
- FORSTDienstSTELLEN
- KOMMUNALE JUGENDARBEIT
- VOLKSHOCHSCHULE
- KOMMUNALE FERIENPROGRAMME
- LANDSCHAFTSARCHITECTEN
- BAUERNVERBAND
- LANDFRAUENVERBÄNDE
- KRÄUTERPÄPAGOGINNEN
- NATURA NATURANS
- PFADFINDER
- KREISSPARKASSEN

- ④
- SCHULEN
 - KUNSTVEREINE
 - SENIORENHEIME
 - FIRKEN (spät. Sponsoren)
 - engagierte Bürger
 - engagierte Politiker/innen

⑤ Beispiele für kreative, kuriose Aktionen

- Blüh-Patenschaften
- Kunstaktion mit Skulpturen oder Kunstwerken für Bienen / mit Bienen
- Schnitzeljagd / Pflanzensuchspiele
- in der Erde wühlen, Regenwürmer anfassen → Kontakt mit den Händen u. Füßen zur Erde aufnehmen
- Mitmach-Aktionen beim Imker
- Wiesenwanderungen
- Pflanzenbörsen / Saatguttausch
- Kräutertourneen mit auedl. Verkostung
- Gute Geschenke erhalten die Freundschaft
- Kräutertourneen
- Wanderungen zu magischen Orten
- Kochen in der Natur
- Guerilla-Gardening
- Abenteuer-erlebnisplätze
- Schulhöfe als Erlebnisraum schaffen

⑥ Wo kann für Ausstrahlung in Region
angeknüpft werden? (personell + inhaltlich)

Gartenbauvereine

BU

Biobauern (auch konv. Bauern)

Gartenvereine

Schulen

Straßenbegleitungsblühflächen

Schirmherrschaft übernehmen durch
bekannte Personen

Verschenken v. Saatgut, Blumen
(Tauschen)

Internet - Bilde

Besuche / Filmung → Gutscheine verschenken
Regionmärkte

Kirchengemeinden (Pfarrhöfe) Klöstergärten
bei interessierten Job. Räten +/oder Bg.m.

⑦ Aktionen für Jugendliche

Hacken, Säen, Ernten
= Blumenwiese ansäen

Blühpflanzen
sehen
→ Bienen +
Hummeln
bei der Arbeit
zusehen

Insektenhotel basteln

Schulhof gestalten

Infostand in der FuZG

→ Plakate gestalten

→ Exponate

→ Interview mit Passanten

→ Informationen für's Volk

Obst verwerten → Marmelade kochen

Mit Kindern / Jugendlichen

Spiele entwickeln, z.B. „Biene

summe summe, mach' Deine Arbeit...“

Saat-Guerilla

⑧ Geldquellen erschließen (öffentl., private)

- Jungimker - Förderung über Internationales
begl. Anzeigungsvermerk > 500€
(bis 2004)

- gemeinnütziger Verein anmelden
=> Fördermittel zuzuschuß z.B. Sparkasse.

- Europafördermittel für
landwirtschaftliche - Blühflächen!

- Geschäftsleute ansprechen, Sponsoring
begl. Spenden

- Eigene Saatgutarten, Samenbanken

- Patenschaften

- Preisgelder für Umweltaktionen

- Golfplatz mit 30% Ausgleichskonto

- Markenzeichen "Bienenfreundlicher
Betrieb" - Zertifizierung mit Spende.

- Spenden von Sparkassen, z.B. Kreissparkasse u.
Sparde-Bank